

## BERICHT ÜBER DIE 49. BELK-BUNDESVERSAMMLUNG AM SAMSTAG, 13. MÄRZ 2021 (per ZOOM)

oo

Wie bereits im letzten Jahr, so konnte auch dieses Jahr die Bundesversammlung nicht, wie geplant, in „echter Präsenz“ in Bern stattfinden – die immer noch andauernde CORONA-Pandemie erforderte eine Umstellung auf ein virtuelles Treffen per ZOOM.

Hierzu hatte Pfr. Jörg Winkelströter (BELK-Präsident) rechtzeitig an alle Delegierte und Gäste die Einladung mit den notwendigen Dokumenten und Zugangsdaten für das ZOOM-Treffen (am Samstag, 13.03.2021, Beginn um 09h30) versandt.

Der Präsident bat die Teilnehmenden um ein vorzeitiges Einschalten, um sicher zu stellen, dass der technische Ablauf reibungslos funktioniert – eine weise Vorsichtsmassnahme, wie sich herausstellen sollte. Das aufgekommene Problem konnte gelöst werden. Nach und nach erschienen die Teilnehmenden und Gäste aus den verschiedenen BELK-Gemeinden auf dem Bildschirm und mit einer kleinen Verzögerung konnte um 09h40 die 49. Bundesversammlung beginnen. Host war Pfrin Pia Repo-Leine (Finnische Kirche).

In Vertretung von Marc Blessing (Genf, deutsch-sprachige Gemeinde, entschuldigt) hielt Pfrin Renate Dienst aus Bern eine kurze Andacht über „die Freude im Leid (das österliche Licht)“. Danach begrüßte Jörg Winkelströter sehr herzlich alle zugeschalteten Anwesenden und verlas die Namen der entschuldigenden Delegierten und Gäste.

Er verwies auf die lange Tagesordnung, die dieser Versammlung zugrunde lag (15 Punkte) und ging zügig über zur Feststellung der Stimmberechtigten und der Beschlussfähigkeit. Als Protokollantin wurde Sarah Putze (Bern) gewählt. Die versandte Tagesordnung wurde ohne Enthaltung angenommen, ebenso die Ergebnisse der schriftlich durchgeführten Bundesversammlung 2020 und die Prädikantenordnung des BELK.

Die Schwedische Kirche Lausanne-Genf-Bern beantragte eine Gastmitgliedschaft im BELK. Diesem Antrag wurde stattgegeben. Jörg Winkelströter hiess die Schwedische Kirche herzlich willkommen und bemerkte, dass nun alle skandinavischen Kirchen in der Schweiz im BELK Gastmitglieder sind. Marcus Heutmann (Schwedische Kirche) berichtete kurz über die Probleme in den beiden schwedischen Gemeinden – diese bleiben getrennt, jedoch auf dem Personalsektor soll eine Fusion stattfinden. In Zukunft soll es nur noch eine schwedische Pfarrperson für die gesamte Schweiz geben. Bisher waren es zwei Pfarrpersonen und zwei Diakoninnen.

Pfr. Thomas Risel (Zürich) ist die Kontaktperson zwischen BELK und der schwedischen Kirche.

Als nächster Punkt auf der Tagesordnung folgten die Jahresberichte des BELK-Vorstands und des Pfarrkonvents. Beide beinhalteten die Neubesetzung der Pfarrstelle in Vaduz, wo das Arbeitsverhältnis von Pfr. Friedhelm Feigk kurz nach seiner Einsetzung (im Oktober 2020) bereits im November 2020 wieder aufgelöst wurde. Markus Meidert (FL) nannte als Ursache, dass es zu grossen Meinungsverschiedenheiten zwischen dem Pfarrer und dem Kirchenvorstand über die Gemeindegemeinschaft gekommen sei.

Ebenso wurde in beiden Jahresberichten vom bevorstehenden Abschied von Pfr. Marc Blessing und seiner Frau Karin (Genf, deutsch-sprachige Gemeinde) im Sommer 2021 berichtet. Dadurch ergab sich eine Neubesetzung / Nachwahl im BELK-Bundsvorstand, wo Irmtraut Dehning (Genf, deutsch-sprachige Gemeinde) für Karin Blessing gewählt wurde und die Wahl annahm. Der noch zu wählende neue Pfarrer in VADUZ soll dann später für den BELK-Vorstand kooptiert werden.

Abschluss der Jahresberichte war der Bericht des Martin-Luther-Bundes. Er wurde ohne Enthaltung angenommen und Daniel Reicke dafür gedankt.

Nachgereicht wurde unter TO-Punkt „Verschiedenes“ der Jahresbericht der norwegischen Kirche Schweiz.

Wir kamen zum Sektor Finanzen. Hier führte uns Waltraud Knobloch (BS) sehr kompetent durch die Jahresrechnung und Bilanz 2020, und stellte das Budget 2021 vor. Wie immer, war ihre Buchführung sehr professionell und akkurat, was auch von den Revisoren anerkennend hervorgehoben wurde. Dem Vorstand wurde einstimmig Entlastung erteilt und grosser Dank an Waltraud Knobloch, wie auch an die beiden Revisoren, Martin Magold und Gerd Meier, ausgesprochen.

Bei der Wahl eines Revisors für die Jahre 2021-2022 (als Ersatz für Martin Magold) wurde Frau Magali Perret (Gemeinde-Sekretärin, Basel) gewählt. Sie nahm die Wahl unter grossem Beifall an.

Eine letzte Bemerkung von Jörg Winkelströter zu den Finanzen: die EKD hatte zu den Kosten der Wanderausstellung über „Reformation und Aufklärung“ (erarbeitet von Barbara Blum, Genf) einen Zuschuss von Euro 7,000.- an den BELK geleistet. Nachdem der BELK-Antrag erst NACH Beginn der Arbeiten für die Ausstellung gestellt wurde, erachtet die EKD diesen Beitrag als unrechtmässig und verlangt ihn zurück. Diese Angelegenheit muss noch weiterverfolgt werden.

Die BELK-Kollekte war unser nächstes Thema. Hierzu erfolgte eine sehr eindrucksvolle Dia-Präsentation über die Ev.-Lutherische Kirche in Sladkovicovo (Westslowakei), vorgeführt von Andrea Hornung (BE). Dieses sehr interessante und unterstützungswürdige Projekt wurde einstimmig für die nächste BELK-Kollekte gutgeheissen. Frau Hornung nahm dankend davon Kenntnis.

Bei dieser Gelegenheit bedankte sich Elke Breitenfeldt (ZH) für die letzte BELK-Kollekte zugunsten des Neubaus des Züricher Gemeindehauses.

Nach einer sehr verdienten Pause – verkürzt durch die anfängliche Verzögerung, um Jörg Winkelströters minutiösen Zeitplan einzuhalten – dankte Jörg Winkelströter Elisabeth Benn (Englisch-sprachige Gemeinde, GE) für ihr Engagement als BELK-Archivarin. Er hob hervor, wie notwendig und nützlich diese zeitraubende Mammut-Aufgabe ist.

Unser nächster Gast war Pfr. Christoph Schuler von der Christkatholischen Kirche der Schweiz (CKK). In einem sehr interessanten Vortrag schilderte Pfr. Schuler die Geschichte und Entstehung seiner Kirche. Im weiteren Verlauf ging es um theologische Übereinstimmungen und Differenzen zwischen der Lutherischen Kirche und der Christkatholischen Kirche. Seit 2018 gibt es eine Gesprächsgruppe CKK-BELK, in der eine Handreichung über die Zusammenarbeit beider Kirchen formuliert werden soll. Diese liegt inzwischen in einem Endentwurf vor. Bei Experten der CKK sind aber noch Bedenken laut geworden, die vermutlich einige Änderungen nach sich ziehen werden. Pfr. Winkelströter hofft, dass das Papier auf der nächsten Bundesversammlung beschlossen werden kann. Mit Dank für seinen Vortrag wurde Pfr. Schuler verabschiedet.

Wir blieben bei den VERABSCHIEDUNGEN:

- Marc und Karin Blessing – Abschieds-Gottesdienst am 21.06.2021 in Genf;
- Brigitte Müller-Reuter (ELKZ) & Ruth Bornhäuser (BE): für beide Vorstands-Mitglieder wurden Abschiedskarten vorbereitet; Jörg Winkelströter bat hierfür um elektronische Unterschriften an seine Adresse; Geschenk-Ideen wurden besprochen.
- Martin Magold wurde als Revisor verabschiedet;
- Jörg Winkelströters Amtszeit in der Gemeinde Basel endet am 31.07.2022; auf der Bundesversammlung 2022 muss ein neuer Präsident gewählt werden.

Bekanntmachung von TERMINEN:

- Nächste BV = 19.03.2022 in ZRH; Elke Breitenfeldt verwies auf die Verzögerungen im Bauvorhaben, was Ortsveränderungen zur Folge haben könnte.
- Nächstes BELK-Seminar (bei Mission 21 in Basel) = 18.09.2021; Anmeldung bis Mitte Juli 2021 an Jörg Winkelströter zu senden
- Nächstes BELK-Lektoren-Seminar in ZRH = 06.11.2022; Verantwortlicher: Pfr. Thomas Risel
- Der gepflanzte LUTHER-Baum im Pfarrgarten BASEL ist leider eingegangen; Zeremonie der Neupflanzung = 18.04.2021

Letzter Punkt der Tagesordnung: VERSCHIEDENES

- Als Mitglied des LWB gehört der BELK auch zu WICAS – der Frauenorganisation des LWB. Renate Dienst wird in diesem Jahr an der WICAS-Tagung teilnehmen. Danach wird überlegt, ob und wie sich der BELK in Zukunft an WICAS beteiligen kann und möchte.
- Internet-Auftritt = Gemeinsame Lösung mit GE/BS/BE/ZRH angestrebt, evtl auch für die BELK-Homepage
- AFJ-Foren (Action for Justice) – LWB Aufruf zu Nominierungen für die Gründung = da keine geeigneten Kandidatinnen und Kandidaten aus den BELK-Gemeinden genannt wurden, wird sich der BELK an der Mitarbeit in den Foren nicht beteiligen.
- Forum chrétien romand = keine Teilnahme vonseiten des BELK
- Charta Oecumenica = am 22.04.2021 Festanlass (per ZOOM) 20 Jahre Jubiläum; BELK – als Teil der AGCK – muss teilnehmen. Irmtraut Dehning berichtete über Aktivitäten in der Ev.-Luth. Kirche, Deutschsprachige Gemeinde, GE. Sie wird ein E-Mail über Interessenten senden.

Aufgrund der CORONA-Restriktionen konnte auch dieses Jahr kein Präsenz-Abschluss-Gottesdienst gehalten werden. Es wurde jedoch ein Bildschirm-Foto erstellt.

Dank Jörg Winkelströters ausgezeichneter Vorbereitung und zügiger Durchführung endete die BELK-BV um 12h45.

Jörg Winkelströter wünschte allen Teilnehmer\*Innen eine gesegnete und vor allem gesunde Zeit.